



Mitteilungen aus der Schule

2021/22 - 03

Liebe Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

kaum sind wir im Schuljahr 2021/22 richtig angekommen, stehen bereits wieder die Herbstferien vor der Tür. Viele werden diese Ferien nutzen, um endlich wieder einmal dem Alltagstrott entfliehen zu können. Ich kann dieses Ansinnen absolut nachvollziehen und wünsche allen Schüler*Innen und Erziehungsberechtigten erholsame und schöne Ferientage, auch wenn diese vor Ort in der Heimat verbracht werden. Um die Schulen weiterhin vor Corona-Ausbrüchen zu schützen, hat das niedersächsische Kultusministerium beschlossen, dass sich in **der ersten Woche nach den Herbstferien an allen Schultagen sich nicht geimpfte oder nicht genesene Schüler*Innen testen müssen**, um die Schule besuchen zu dürfen. Trotz Berücksichtigung dieser zusätzlichen Belastung bin ich der Überzeugung, dass wir alle inzwischen routiniert genug im Umgang mit den Tests sind und dass diese Vorgehensweise uns vor einem möglichen Szenario B (Wechselunterricht) oder gar einem Szenario C (Distanzunterricht) größtmöglichen Schutz bietet, denn noch sind Impfungen für Schüler*Innen unter 12 Jahren von der StIKo nicht empfohlen.

Stichwort Impfungen - heute Morgen habe ich ein Telefonat mit dem Kreisgesundheitsamt des Landkreises Rotenburg geführt. Dabei hat das KGA dem Gymnasium das Angebot eines „mobilen Impfeinsatzes“ nach den Herbstferien vorgestellt: Geimpft werden können alle Schüler*Innen, die 12 Jahre alt sind und deren Erziehungsberechtigte eine entsprechende Impfeinwilligung unterzeichnet haben (das Angebot gilt auch für Geschwister, Erziehungsberechtigte, Lehrer*Innen oder

Mitarbeiter*Innen der Schule). Bei minderjährigen Schüler*Innen muss eine Erziehungsberechtigte dabei sein. Das weitere Prozedere gestaltet sich wie bei den anderen Impfungen, neben dem Aufklärungsbogen muss auch ein Anamnesebogen ausgefüllt und von beiden Erziehungsberechtigten unterschrieben werden (kann auch beim Hausarzt durchgeführt werden). Falls ein Impfausweis vorhanden ist, sollte dieser mitgebracht werden, ein Personalausweis ist verpflichtend. Als Impfstoff steht das Vakzin von BioNTech zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie / findet ihr unter dem Link:

<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html>

Für den Termin benötigt das KGA eine möglichst exakte Anzahl von Impfinderessenten. Hierzu habe ich als Anhang dieser Mail einen Rückmeldebogen hinzugefügt, den Sie / ihr bei Interesse bei der Klassenlehrkraft oder dem Tutor direkt nach den Herbstferien abgibt. Ich bitte auch anzugeben, ob ein Vor- oder Nachmittagstermin wegen der Begleitung durch einen Erziehungsberechtigten bevorzugt wird. Nach Auswertung der Rückmeldungen werden das KGA und das Gymnasium Bremervörde nach den Herbstferien zeitnah einen Termin veröffentlichen und Ihnen / euch weitere Informationen liefern. Die Schulleitung hofft, dass dieses Angebot vielfach genutzt werden wird!

Vor den Herbstferien werden auf Basis der Empfehlungen des Kultusministeriums im 10. Jahrgang in den Hauptfächern konkrete Lernstandserhebungen durchgeführt. In den anderen Jahrgängen werden diese fließend im Unterricht erfasst. Wir wollen in diesen Jahrgängen die Schüler*Innen keinem zusätzlichen Stress aussetzen. Die

Ergebnisse werden als Grundlage für die Anfang November anstehenden pädagogischen Konferenzen dienen.

In den vergangenen Wochen haben viele Eltern ihre Besorgnis ausgedrückt, weil sie befürchten, dass die durch Corona bedingten Maßnahmen entstandenen „Wissenslücken“ in absehbarer Zeit nicht geschlossen werden können und damit das Abitur in große Gefahr gerate. Ich darf und kann Sie / euch alle beruhigen, das Kultusministerium hat in nahezu allen Fächern angepasste Kerncurricula (KCs) veröffentlicht, die natürlich auch am Gymnasium Bremervörde umgesetzt werden. Seien Sie / seid also sicher, dass der Weg zum Abitur weiterhin den Rahmenbedingungen angepasst wird, so dass keine Schüler*Innen wegen Corona „auf der Strecke“ bleiben.

All diese Aussagen sollten mich entspannt in die Zukunft blicken lassen, doch für die angespannte Unterrichtsversorgung am Gymnasium, die sich durch die kurzfristig nach den Sommerferien eingetretenen Ausfälle von Kollegen*Innen ergeben hat, sich noch keine adäquate Lösungen finden lassen. Aber am Horizont zeichnen sich Lichtblicke ab, da wir für die Einstellungsrunde zum zweiten Halbjahr eine ganze Reihe von Initiativbewerbungen bekommen haben, so dass ich zuversichtlich bin, die bislang zugewiesenen zwei Planstellen besetzen zu können. Weiterhin haben sich auf meinen Aufruf mehrere Interessierte gemeldet, die uns als Vertretungslehrkraft helfen möchten. Hier laufen bereits konkrete Hospitationen, sodass die Hoffnung besteht, den akuten Mangel nach den Herbstferien abstellen zu können. Eventuell bekommen wir sogar noch eine weitere Planstelle zugewiesen oder können Abordnungen an andere Schulen reduzieren, weil sich auch dort die Unterrichtsversorgung verbessert.

Lassen Sie / lasst uns hoffen, dass es gelingt, die Planstellen zu besetzen!



Unser Neubau schreitet weiter voran, im November werden wir das Richtfest begehen können!

Ich wiederhole meine Hoffnung, dass wir den Unterricht nach den Herbstferien alle gesund weiterhin im Präsenzmodus / Szenario A gestalten werden können und wünsche Ihnen / euch schöne Herbstferien und weiterhin beste Gesundheit

OStD Dr. Uwe Strohbach